

Pressemitteilung

Fördermöglichkeiten entdecken:

Hochschule Hof und IHK laden ein zur „Fördersafari durch den EU-Dschungel“

Hof - Eine gemeinsame Veranstaltung der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth (IHK) und der Hochschule Hof informiert über die verschiedenen Möglichkeiten, an europäische Fördertöpfe zu gelangen. Unter dem Motto „Die Fördersafari durch den EU-Dschungel“ werden gezielt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Forschende angesprochen, die praxisnahe Einblicke in die Welt der EU-Fördermittel erhalten möchten. Erfahrene Expertinnen und Experten erläutern, wie europäische Förderprogramme erfolgreich genutzt werden können. Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 11.2.25 von 16 bis 19h im Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof (iisys) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Nachmittag beginnt mit Interviews, in denen Forschungs- und Fördervertreter wertvolle Einblicke in die Praxis und hinter die Kulissen europäischer Förderprogramme geben. Im Fokus stehen dabei Strategien, die zu einer erfolgreichen Antragstellung führen und die Frage, wie diese gezielt auf Projekte angewendet werden können.

Um gezielt auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingehen zu können, werden zwei thematische Sessions angeboten, die sich an Unternehmen bzw. an Forschende richten:

Session 1: Unternehmen im Fokus

- **Horizon Europe, EFRE und ESF+ für Unternehmen:** Erfahren Sie, wie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) von den EU-Förderprogrammen Horizon Europe, EFRE und ESF profitieren können. Praxisnahe Beispiele zeigen auf, wie diese Programme Unternehmen bei der erfolgreichen Umsetzung von Wissensaufbau, Forschung und Entwicklung unterstützen.
- **Go! International – Die ersten Schritte ins Ausland:** Die Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth vermittelt wertvolle Tipps und Strategien, wie internationale Märkte erschlossen und Unternehmen global positioniert werden können.
- **Grenzüberschreitend aktiv? Chancen für Unternehmen in INTERREG:** Die EUREGIO EGRENSIS zeigt, welche Möglichkeiten das INTERREG-Programm speziell für Unternehmen bietet, um grenzüberschreitende Projekte innerhalb von Europa erfolgreich umzusetzen.

Session 2: Forschende im Fokus

- **Die erfolgreiche Etablierung eines Horizon-Projekts:** Die Hochschule Hof bietet praxisorientierte Einblicke in die erfolgreiche Beantragung und Umsetzung von Projekten im Rahmen der Säule II des Förderprogrammes Horizon Europe.

- **Möglichkeiten in INTERREG:** Die Nationale Kontaktstelle INTERREG B Central Europe zeigt auf, wie Forschende und Transferbeauftragte grenzüberschreitende Innovationsnetzwerke entwickeln und erfolgreich etablieren können.
- **Neuigkeiten zu EFRE und ESF+:** Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst informiert über die neuesten Entwicklungen und Förderchancen der Programme EFRE und ESF+, die insbesondere Forschenden zugutekommen können.

Ab 18 Uhr steht dann noch gemeinsames Networking auf dem Programm.

Für die Veranstaltung anmelden kann man sich unter:

Die Fördersafari durch den EU-Dschungel

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre

und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).